Tawadros II.: Ägypten ist noch eine Oase der Sicherheit

21. April 2017

Rom (KNA) Der Kairo-Besuch von Papst Franziskus bietet Ägypten nach Worten des koptischen Papstes Tawadros II. Gelegenheit, sich als sicheres und friedliches Land zu präsentieren. Diese Reise sei wichtig, „um der Welt die Botschaft zu vermitteln: Ägypten ist noch eine Oase der Sicherheit und des Friedens“, sagte das Oberhaupt der koptisch-orthodoxen Kirche dem italienischen Pressedienst SIR (Donnerstag).

Am Dienstag waren bei einem Anschlag in der Nähe des weltbekannten Katharinenklosters auf der ägyptischen Sinai-Halbinel ein Polizist getötet und vier weitere verletzt worden. Am Sonntag vor Ostern starben bei Terroranschlägen auf zwei koptische Kirchen in Ägypten, zu denen sich der „Islamische Staat“ bekannte, mindestens 44 Personen. Franziskus besucht vom 28. bis zum 29. April die ägyptische Hauptstadt Kairo. Neben einem Treffen mit Tawadros II. stehen auch Begegnungen mit Präsident Abdel Fattah al-Sisi und dem Großimam der Al-Azhar-Universität, Ahmed Mohammed al-Tayyeb, auf dem Programm. Das ägyptische Volk sei beeindruckt und verdutzt gewesen, dass die Kopten angesichts dieser Gewalt nicht den Hass, sondern den Weg der Toleranz gewählt hätten, so Tawadros weiter, auch jenen gegenüber, die Angst säten und den Tod verursachten.

(KNA – rkomk-89-00036)

Stand: 27. November 2026